

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

49 Fachbereich Kultur

Beteiligt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff:

Schenkung von Gemälden aus Haus Harkorten an das Stadtmuseum Hagen

Beratungsfolge:

05.12.2017 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

01.02.2018 Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussfassung:

Haupt- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Hagen nimmt die in der Vorlage genannten Schenkungen an den Fachbereich Kultur / Stadtmuseum Hagen mit Dank an und überträgt diese dem Stadtmuseum Hagen.

Kurzfassung
entfällt

Begründung

Schenkung von Gemälden aus Haus Harkorten

Martin Fladung, Uhlandstraße 4, 58285 Gevelsberg (16,67 %), Dr. Peter Fladung, Habichtstraße 4b, 58285 Gevelsberg (16,67 %), Dr. Patrick Blum, Eichenhainallee 7, 51427 Bergisch-Gladbach (33,33 %), Hans Hermes, Am Hohen Weg 14, 87439 Kempten (33,33 %) möchten dem Stadtmuseum Hagen 20 historische Gemälde aus dem Haus Harkorten in Haspe als Spende überlassen (siehe hierzu die angefügte Auflistung).

Die auf Veranlassung der Spender bereits restaurierten Gemälde betreffen Angehörige der Familie Harkort vom 18. bis frühen 20. Jahrhundert. Sie stammen zum Teil aus der sogenannten Ahnengalerie des Hauses. Die Gemälde müssen noch wissenschaftlich bearbeitet und eingeordnet werden. In mehreren Fällen ist es bereits gelungen, die jeweiligen Künstler und die porträtierte Person zu identifizieren. Es handelt sich um herausragende Werke, die wichtige Persönlichkeiten der Stadt- und Regional- sowie auch der nationalen Geschichte zeigen.

Sofern es nach der Fertigstellung von Haus Harkorten aus konservatorischen Gründen vertretbar sein sollte, könnten die Gemälde als Originale bzw. als qualitativ angemessene Reproduktionen in Museumsqualität an ihrem ursprünglichen Herkunftsor gezeigt werden. Gegen eine Präsentation der Originale in der künftigen Dauerausstellung des Stadtmuseums Hagen bestehen keine Einwände. Unter Berücksichtigung der bereits im Stadtmuseum und im Stadtarchiv Hagen befindlichen Archivalien und Objekte der Familie und des Unternehmens Harkort verfügt die Stadt nunmehr über einen geschlossenen und von seiner Aussagekraft her herausragenden Bestand.

Aufgrund ihrer hohen historischen und künstlerischen Bedeutung, darunter auch Porträts der Düsseldorfer und Berliner Akademien, und unter Einbeziehung der bereits geleisteten Restaurierungskosten wird die Spende auf insgesamt 40.000 Euro festgesetzt, wobei sich die Anteile auf die oben ausgewiesenen Personen verteilen.

Portrait	Technik / Künstler	Datierung
Johann Caspar III. Harkort (1716-1760)	Pastell / unbekannt	~ 1745
Louisa Catharina Märcker (1718-1795)	Pastell / unbekannt	~ 1745
Damenportrait	Pastell / unbekannt	~ 1745
Hermann Heinrich Ihne (1751–1795)	Öl-Lw / unbekannt	~ 1775
Helena Margaretha Harkort (1710-1800)	Öl-Lw / unbekannt	~ 1750
Henrietta Katharina Christiane Elbers (1761–1837)	Öl-Lw / unbekannt	~ 1825
Wilhelm Ferdinand Elsner von Gronow (1786-1848)	Öl-Lw / Paul Bünde, Berlin	d. 1845
Martin Friedrich Elsner von Gronow (1817-1886)	Öl-Lw / unbekannt	~ 1860
Damenportrait	Öl-Lw / unbekannt	~ 1850
Herrenportrait	Öl-Lw / unbekannt	~ 1850
Gustav Harkort (1795-1865)	Lithografie / Otto R., Leipzig	d. 1867
Johann Caspar V. Harkort (1785–1877)	Öl-Lw / unbekannt	~ 1860
Johanna Friederika Ihne (1791–1860)	Öl-Lw / unbekannt	~ 1860
Johann Caspar VI. Harkort (1817-1896)	Öl-Lw / unbekannt	~ 1865
Maria Cäcilia Wilhelmina Pottgießer (1821–1891)	Öl-Lw / unbekannt	~ 1865
Johann Caspar VII. Harkort (1846-1871)	Öl-Lw / unbekannt	1870
Damenportrait (Anna Marie Liebe-Harkort, 1847-1920)	Öl-Lw / unbekannt	~ 1875
Herrenportrait (Wilibald Liebe-Harkort, 1871-1952)	Öl-Lw / Fr. Reusing, Düsseldorf	~ 1920
Martin Ludwig Elsner v. Gronow (1899-1981)	Öl-Lw / unbekannt	1930
Annemarie Margarete Liebe-Harkort (1897-1990)	Öl-Lw / unbekannt	1930

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

Es entstehen folgende bilanzielle Auswirkungen

1. Auswirkungen auf die Bilanz

(nach vorheriger Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung)

Aktiva:

(Bitte eintragen)

Durch die Schenkung der Gemälde entsteht ein Anlagenzugang in Höhe von 40.000 Euro.

Passiva:

(Bitte eintragen)

Die Schenkung wird mit einem Sonderposten in Höhe von 40.000 Euro passiviert.

:

gez.

Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

Bei finanziellen Auswirkungen:

gez.

Margarita Kaufmann
Beigeordnete

gez.

Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Begeordnete/r

Die Betriebsleitung Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: **Anzahl:**
